

[575.] Bitte um Rücksendung.

Diejenigen Handlungen, welche von
Wagner, der Kaukasus u. 1. Bd.

Exemplare ohne Aussicht auf sichern Absatz am Lager haben, ersuchen wir freundlich und dringendst, uns dieselben so schnell als möglich remittiren zu wollen, da eine Menge fester Bestellungen darauf wartet.

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

[576.] Dringende Bitte zur Rücksendung

von Thun's Katalog 1847 1. und 2. Quartal. Auch von Handlungen, welche hiervon zum Partieprieße erhalten haben, nehme ich diese Quartale unter vorheriger Anzeige zurück.

Julius Kluckhardt in Leipzig.

[577.] Diejenigen Handlungen, die berechtigt sind, uns

Wackernagel's Lesebuch. I. Theil (Altdeutsches Lesebuch).

— — Neue Ausgabe, Heft 1—4.

zu remittiren, erzeigen uns durch sofortige Rücksendung eine Gefälligkeit.

Basel, im Januar 1848.

Schweighauser'sche Buchhdlg.

[578.] Bitte um Remission!

Von dem im Septbr. vor. 36. pro novit. versandten Roman:

Drei Geschwister von E. Guntram 3 Bde. fehlt es uns gänzlich an Exmpl. zur Auslieferung; wir bitten daher freundlichst um gütige Remission unnütz lagernder Exemplare. —

Jedenfalls können wir uns hiervon keine Exemplare disponiren lassen.

Stuttgart, d. 6. Januar 1848.

Ergebenst

Hallberger'sche Verlagsb.

[579.] Ganz dringend zurück

erbitte ich das 1. Heft von „Das Hohelied in Liedern von G. Zahn, geheftet 20 Sg. (netto 15 Sg.).“

Von all den vielen „zu Gegendiensten stets gern bereiten“ Kollegen haben zweie (!) meiner, Anfang vorigen Monats, im Börsenbl. und auf besondern Zetteln wiederholt gestellte Bitte Folge gegeben.

Aber im März erscheint zweite Auflage. Wer also nicht mich mit der ersten in Schaden bringen will, der remittire gefälligst sofort.

H. Mühlmann.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[580.] Für einen jungen Menschen, welcher guten Unterricht genossen hat, wünscht man zu Ostern eine Lehrlingsstelle in einer guten Buchhandlung. Diejenigen Herren Prinzipale, welche darauf reflectiren sollten, werden gebeten, den Hrn. Kluckhardt & Sohn in Meissen alsbald Nachricht geben zu wollen.

Vermischte Anzeigen.

[581.] Bei Georg Wigand ist erschienen:

Novitäten-Versendungsliste
für 1848.

angefertigt am 15. Januar 1848.

Preis 5 Nkr. baar.

[582.] Da ich von jetzt ab die für mich brauchbaren Novitäten selbst wählen werde, so verbitte ich mir auf das Bestimmteste alle und jede unverlangte Zusendung derselben. Sehr willkommen wird mir aber recht zeitige Einsendung von Wahlzetteln und Offerten sein.

Brieg, 3. Januar 1848.

Ergebenst

J. F. Ziegler.

[583.] P. P.

Da ich von Neujahr 1848 mit meinem seit 64 Jahren bestehenden Verlagsgeschäft auch den Sortimentshandel zu verbinden beabsichtige, ersehe ich die geehrten Verlagshandlungen, mit denen ich bis jetzt noch nicht in Rechnung stehe, um gefällige Eröffnung eines Conto und bitte um folgende Nova:

10 Flugschriften, welche die Zeitereignisse betreffen,

1 Höhere Belletristik (keine gewöhnl. Romane),

2 Landwirtschaft,

2 Medicin,

1 Theologie,

1 Philologie,

1 Pädagogik,

1 Naturwissenschaft,

1 Geschichte,

1 Reisebeschreibungen (von renommirten Verfassern),

1 Technologie,

1 Populäre Schriften.

Alles Uebrige werde ich wählen; und bitte ich dringend und ergebenst um gefällige Berücksichtigung des Obigen.

Musikalien verbitte ich mir gänzlich.

Nach auf mein kürzlich erlassenes Circular beziehend, bemerke schließlich nur noch: daß, wenn irgendwo Zweifel über die Solidität des Geschäftes auftauchen sollten, mein Herr Commissionsair ermächtigt ist, feste Bestellungen baar einzulösen.

Elbing, Januar 1848.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Neumann-Hartmann.

[584.] Helmich & Co. 438 Broadway in New-York besorgen den Herren Kollegen alle Aufträge in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika prompt und billig.

[585.] Anzeige.

Das in meinem Verlag, in der Druckerei bei G. Reichard in Heidelberg, erscheinende
Heidelberger Journal

ist seit Neujahr bedeutend erweitert worden und wird diese politische Zeitung mit ihrem Feuilleton

unter dem Titel „Pfälzer Blätter“ täglich in groß Folio ausgegeben.

Das Heidelberger Journal, zugleich offizielles Verkündigungsorgan der Behörden, befindet sich so zu sagen in den Händen Aller der Stadt und Umgegend und sind darin literarische Inserate in der Regel von gutem Erfolg. Man kann Anzeigen für das Journal sowohl an die Heidelberger Buchhandlungen, als auch an mich direkt einsenden, und werden gewöhnlich die Firmen sämtlicher Heidelberger und Mannheimer Sortiments-Buchhandlungen den Anzeigen beigelegt. — Die Spaltzeit oder deren Raum kostet 2 kr. oder $\frac{1}{2}$ N.

Mannheim, im Januar 1848.

Friedrich Goetz, Verlagsbuchhandlung.

[586.] Die zweite Auflage von
Reiser's Klavierschule für Kinder 2 Theile.

ist bereits wieder bis auf wenige Exemplare vergriffen, und da somit jedenfalls im Laufe dieses Jahres eine neue Auflage hiervon erscheint, so können wir die Dispositionsstellung dieses Werkes durchaus nicht gestatten.

Stuttgart, d. 6. Jan. 1848.

Ergebenst

Hallberger'sche Verlagsbdlg.

[587.] Nicht zu übersehen!

Wegen des Verkaufs meines Verlags kann ich nächste D. M. unter keinen Umständen weder Disponenden noch Ueberträge gestatten.

Zugleich bitte ich alle diejenigen Handlungen, die die Rechn. 1846 noch nicht saldirten haben, um ungesäumte Zahlung.

Offenbach a/M., 1. Januar 1848.

Verlagsbuchhandlung von
Gustav André.

[588.] Keine Disponenden!

Auf meine, schon auf der diesjährigen Remittenden-Actur ausgesprochene Bitte, Bezug nehmend, erlaube ich mir nochmals zu bemerken, daß ich mir dieses Jahr Nichts zur Disposition stellen lassen kann, und daher alles nicht Abgesetzte, sofern Sie zu dessen Remission berechtigt sind, zurückerwarte. Diejenigen, die meine Bitte nicht beachten, haben sich selbst zuzuschreiben, wenn Differenzen beim Abschlusse entstehen.

Neustadt o/Drla, d. 20./1. 1848.

J. K. G. Wagner.

[589.] = Disponenda betreffend. =

Wir wiederholen unsere mehrfach ausgesprochene Bitte,

uns diese Messe durchaus Nichts zur Disposition zu stellen,

und fügen hinzu, daß wir beim Abschlusse auf Disponenda nirgends Rücksicht nehmen können.

Dieterich'sche Buchhdlg. in Göttingen.

J. C. W. Vogel in Leipzig.